

Ein Engel der Verkündigung

Engel sind ganz besondere Heilige, und bestimmt hast du schon viele unterschiedliche Engel auf Bildern gesehen und vielleicht selbst sogar schon einige gemalt oder gezeichnet.

Doch hast du schon einmal versucht, all diese Engel zu zählen? Es gibt so viele von ihnen, auf unzÄHLIGEN Bildern und Gemälden, in Museen und Häusern, in Kirchen und Palästen überall auf dieser Welt.

Es gibt große Engel und kleine, Engel mit Flügeln und Engel ohne Flügel. Auf manchen Bildern sieht man Engel, die kämpfen und wieder andere, die jemanden beschützen – und manchmal kannst du Engel entdecken, die auf einer Wolke sitzen und denen es sogar langweilig zu sein scheint.

Hast du einen Lieblingsengel?

Der Name Engel bedeutet „Bote Gottes“, und stell dir vor, manche Engel gelten als ganz besondere Boten und werden deswegen sogar „Erzengel“ genannt.

Einer von diesen Erzengeln ist der heilige Gabriel.

Und ihn sollen wir unter all diesen Engeln herausfinden und erkennen können?

Ich kann dir verraten: Das können wir, und es ist gar nicht so schwer!



Der heilige Gabriel ist der Engel der Verkündigung.

In der Bibel, diesem alten und spannenden Buch von Gott, den Menschen und ihrer Welt, finden wir viele Geschichten und Erzählungen, in denen dieser Engel den Menschen eine wichtige Nachricht verkündet.

So gibt es zum Beispiel die Geschichte von Maria. Zu ihr kam der heilige Gabriel und verkündete ihr eine frohe Botschaft: „Fürchte dich nicht, Maria“, sprach der Engel zu ihr, „du wirst ein Kind bekommen, und du sollst ihm den Namen Jesus geben.“ Als Zeichen für Marias Unschuld und Reinheit trägt Gabriel eine Lilie in seiner Hand.

Und genau daran können wir ihn erkennen: an dieser wunderschönen Blume.

Die Bibel erzählt weiter, dass Gabriel nicht nur Maria, sondern auch Elisabeth die Geburt ihres Sohnes verkündet: Sie wird ihm den Namen Johannes geben.

Auf manchen Bildern hat Gabriel den Zeigefinger erhoben oder trägt eine Schriftrolle bei sich, aus der er etwas vorlesen muss, als wollte er sagen: „Hört her und passt gut auf, ich habe euch etwas ganz Wichtiges zu berichten!“ Wie zum Beispiel bei den Hirten, die auf einem Feld lagerten, als Jesus geboren wurde. Die Bibel erzählt in dieser Geschichte, dass Gabriel auch zu ihnen kam und sagte: „Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude.“ Und er erzählte ihnen von der Geburt Jesu und von dem Stall in Betlehem, wo sie das kleine Kind finden konnten.

Auf manchen Bildern braucht Gabriel noch etwas anderes, damit ihm die Menschen auch wirklich zuhören: eine Posaune! Die ist laut, und wahrscheinlich ist er mit solch einem Instrument nicht mehr zu überhören!

Immer also, wenn auf einem Bild ein Engel den Menschen erscheint und ihnen etwas zu erzählen oder zu verkünden hat, wenn er eine Lilie bei sich trägt oder den Zeigefinger erhoben hat, wenn wir noch eine Schriftrolle oder gar eine Posaune erkennen können, dann ist klar: Das ist Gabriel.

Eine Kleinigkeit möchte ich euch noch sagen, denn vielleicht geht es euch wie mir: Immer, wenn ich Gabriel auf einem Bild entdecke und in sein Gesicht schaue, denke ich, dass dieser Engel aussieht wie eine wunderschöne Frau!

Bilder von Heiligen gibt es schon sehr lange, und schon immer haben Menschen überlegt: Wie können wir die Heiligen erkennen, wenn wir sie betrachten? Im Mittelalter kamen einige Künstler auf die Idee, den Namen des Heiligen als Inschrift auf ihr Kunstwerk zu schreiben. Das Problem war nur: viele Leute konnten damals weder schreiben noch lesen! Und so fing man vor über 700 Jahren an, die Heiligen durch Kleidung und besondere Gegenstände oder Zeichen erkennbar zu machen. Diese Merkmale nennt man Attribute. Es gibt ganz allgemeine Attribute wie zum Beispiel ein Buch oder eine Palme, die man bei vielen Heiligen finden kann. Diese Attribute zeigen, was der Heilige bewirkt hat oder wie er gestorben ist. Darüber hinaus gibt es ganz besondere Attribute, die man nur bei wenigen Heiligen entdecken kann und durch die man auf die richtige Spur des Heiligen kommt.

Attribute des heiligen Gabriel

Ein Engel hat meist zwei Flügel, und so ist das auch bei Gabriel! Doch ihr könnt ihn noch an anderen Attributen erkennen: Fast immer wird er als (weiblicher) Engel mit einer Lilie in der Hand gezeigt. Diese wunderschöne Blume ist ein Zeichen der Reinheit und zeigt zudem, dass Gabriel ein wichtiger Bote und Verkünder Gottes ist. Manchmal hat Gabriel den Zeigefinger erhoben oder er trägt eine Schriftrolle bei sich – auch das sind Attribute dafür, dass er Wichtiges zu verkünden hat. Und auf wenigen Bildern sieht man ihn sogar mit einer Posaune – schließlich sollen all seine Mitteilungen gehört werden!

Aufgabe

Versucht, die Attribute des heiligen Gabriel hier darzustellen. Ihr dürft malen oder zeichnen, selbst gemachte Fotos einkleben oder Bilder aus dem Internet suchen!



Engel mit Flügeln



Lilie



erhobener Zeigefinger oder Schriftrolle



Posaune

Der heilige Gabriel – ein berühmtes Bild!

KV 3

Das Bild, das du hier siehst, zeigt den heiligen Gabriel und heißt „Die Verkündigung an Maria“. Der Erzengel kniet vor Maria und verkündet ihr eine frohe Botschaft. Die eine Hand hat Gabriel zum Gruß erhoben, in der anderen hält er eine Lilie. Er trägt ein wertvolles, mit Edelsteinen besetztes Gewand, und die Federn seiner Flügel schimmern in unterschiedlichen Farben.

Gemalt hat das Bild der Maler Piero del Pollaiuolo um 1470, also vor fast 600 Jahren. Viele Bilder hat dieser Künstler zusammen mit seinem Bruder Antonio gemeinsam gemalt, und auch hier dachten viele Fachleute lange, es wäre eine Gemeinschaftsarbeit. Heute allerdings glauben die meisten Kenner, dass Piero dieses Kunstwerk ganz alleine gemalt hat. Es hängt in der Gemälde-



galerie in Berlin, und wenn du einmal dort bist, musst du es unbedingt anschauen, es lohnt sich!

Der heilige Gabriel und mein persönlicher Namenspatron

KV 4

Heißt du vielleicht zufällig Gabriele, Gabriella oder Gabriel? Dann wäre dein Namenspatron der heilige Gabriel, und sein Gedenktag wäre dein Namenstag. Falls du nicht Gabriel heißt: Hast auch du einen Namenspatron und kennst vielleicht sogar deinen Namenstag?

Mein Namenstag ist am: _____

Hat dein Name eine Bedeutung? Kennst du sie oder kannst sie in Erfahrung bringen?

Mein Name bedeutet: _____

Falls du einen Namenspatron hast: Mach dich auf die Suche und notiere auf einem extra Blatt in wenigen Sätzen seine Geschichte! Falls du keinen Namenspatron hast, darfst du dir den Namen eines Heiligen – außer Gabriel, den kennen wir ja schon – auswählen, der dir besonders gut gefällt und seine Legende erzählen. Recherchiere dafür im Internet oder frage Eltern, Großeltern, Lehrer, Pfarrer oder Freunde!

Kennst du noch weitere Heilige? Warst du vielleicht schon einmal in einem Museum oder in einer Kirche und hast auch dort Heilige entdeckt? Erzähle!